

Niemand ändert mein Nein!

Gauweiler hofft weiter auf seine Verfassungsklage

Wie werden Sie im Bundestag über die EU-Verfassung abstimmen?

Dr. Peter Gauweiler: Natürlich mit Nein. Unser Grundgesetz regelt ausdrücklich, dass eine neue Verfassung, die das Grundgesetz außer Kraft setzt, nur vom Volk beschlossen werden darf. Und mit der EU-Verfassung kann sich niemand in Deutschland mehr gegen Willkürakte der EU-Organen mit dem Argument verteidigen, seine Grundrechte aus dem Grundgesetz seien verletzt.

Ihre Nein-Stimme wird die deutsche Annahme der wichtigen EU-Verfassung nicht verhindern. Sie werden also kein Buh-Mann sein – und gleichzeitig sind Sie Held der deutschen EU-Gegner...

Vielen Dank. Doch der Verfassungsvertrag tritt nicht durch die Beschlüsse von Bundestag und Bundesrat in Kraft, sondern erst durch die Unterschrift des Bundespräsidenten und die völkerrechtliche Hinterlegung. Das Bundesverfassungsgericht hat bereits festgestellt, dass im Falle einer Einstweiligen Anord-



tz-Interview mit

Dr. Peter Gauweiler

Münchner CSU-Bundestagsabgeordneter

nung die beiden letzten Schritte solange unterbleiben müssen, bis das Gericht den Vertrag in einem Hauptsacheverfahren inhaltlich geprüft hat.

Inwieweit sind Sie denn nur ein parteitaktischer Spielball, damit die CSU sowohl EU-Gegner und Befürworter als Wähler gewinnen kann?

Für die CSU spricht, dass sie den Vertrag offen diskutiert hat. Unabhängig davon bleibt das Ziel ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, dass der Verfassungsvertrag auch in Deutschland – wenn überhaupt – nur nach einer Volksabstimmung in Kraft treten kann.

Und bei einer Volksabstimmung stimmen Sie für die Verfassung?

Nein. Ein europäischer Zentralstaat widerspricht der europäischen Tradition der versöhnten Verschiedenheit. Ich will keine

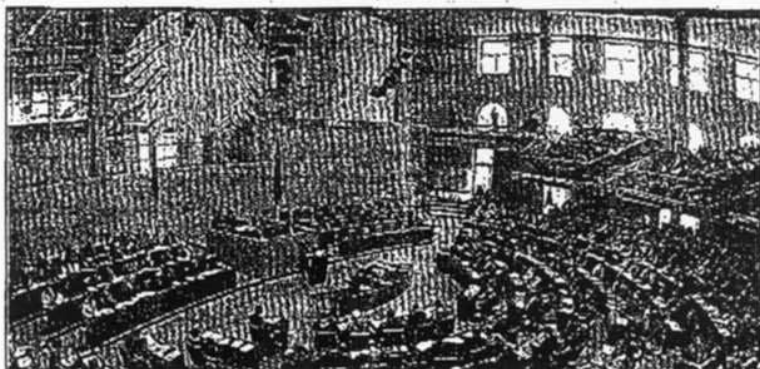
europäische USA, weil dies mit dem Grundgedanken eines Europas der Vaterländer nicht vereinbar ist.

Für wen ist also Ihr Nein? Für Deutschland? Für Europa? Oder für Sie?

Wenn Sie so wollen, für mich selbst. Weil ich dann nach bestem Wissen und Gewissen entschieden habe. Dies ist etwas, was ich mir nicht nehmen lassen will. INTERVIEW: W. SCHNEEWEIS

tz

M.05.2005



Der Bundestag stimmt morgen über die EU-Verfassung ab

Foto: ddp